



Joelle Jerono gewann das Hauptspringen in Nuhweiler.
Foto: Karl-Heinz Raubuch

Großes Teilnehmerfeld in Nuhweiler

Schnell hatte sich rumgesprochen, dass mit dem neuen Reitplatz nun beste Turnierbedingungen auf dem Lindenhof beim RFV Nuhweiler herrschen. Horst Kasper, Besitzer des Lindenhofes und Vereinsvorsitzender, war überrascht über die hohen Meldezahlen beim diesjährigen Turnier am 13. und 14. April. Auch die starken Regenfälle vor dem Termin sorgten für Unruhe bei den Helfern: Der Regen hatte einige Teile des Platzes unterspült und gerade bei den Springprüfungen hatte dies zur Folge, dass zwei Pferde ins Rutschen kamen und die Reiter stürzten. Zum Glück kamen weder Pferde noch Reiter zu Schaden. Es wurde sofort reagiert und an den betroffenen Stellen wieder Sand eingefahren. „Der neue Belag hat sich nun mehr gesetzt und wir werden noch einige LKW-Ladungen frischen Sand in diesem Sommer einbringen“, betonte Kasper, der mit seinen zahlreichen Helfern schnell reagierte.

Der erste Turniertag stand im Zeichen der Dressur. Den Tageshöhepunkt bildete die L*-Dressur auf Trense. Die 17 gestarteten Paare mussten bis in die frühen Abendstunden warten, bis die Prüfung beendet war und Katrin Maurer (RB Saarbrücken) mit Karlsson als Siegerin feststand. Die Springreiter eröffneten den zweiten Turniertag, der sich wettertechnisch endlich von seiner schönsten Seite zeigte. Das Punktespringen der Klasse L war eine klare Angelegenheit für die aus Trier angereiste Carla Riedel mit Worissa. 14 Paare hatten zum L-Springen mit Stechen gemeldet. Kurt Werner Thielen (RFV Losheim) war auf Attention unterwegs und blieb als erster fehlerfrei. Mit Joelle Jerono (RV Jäger aus Kurpfalz), Jennifer Grimm (RFV Dreiländereck) und Fabienne Straß (RV Illingen) erreichten zudem drei Amazonen das Stechen. Kurt Werner Thielen legte eine schnelle Runde mit 35,83 Sekunden vor und nur die letzte Starterin, Joelle Jerono mit Denver, konnte den Parcours mit 34,18 Sekunden schneller absolvieren und die Prüfung für sich entscheiden.

Karl-Heinz Raubuch

Alena Eisenmenger schnappt Wanderpokal der Springreiter

Der PSV Villmar/Lahn hatte Ende März und Anfang April an vier Tagen Reiter aus Hessen und den angrenzenden Bundesländern auf dem Klausenhof zu Gast. Das erste Wochenende gehörte dem Springen, das zweite der Dressur. Wie schon so oft waren die letzten Minuten die spannendsten des Turniers. Denn vier der Favoriten des abschließenden M*-Springens hatten sich für das Stechen qualifiziert, darunter Alena und Darline Eisenmenger (RFV Niederzeuzheim). Alexander Kisselbach (RV Pohlheimer Wald) legte als erster Starter mit Amira einen fehlerfreien Durchgang vor. Alena Eisenmenger unterbot seine Zeit um Sekundenbruchteile und war damit auch schneller als der nach ihr startende Sebastian Haas (RSG Fichtenhof Bad Homburg) mit Chiara. Gespannt waren jetzt alle darauf, wie Alenas jüngere Schwester Darline mit der bekanntlich etwas schnelleren neunjährigen Hessestute For Leonie dem führenden Paar den Sieg streitig machen würde. Doch sie war dieses Mal einen Wimpernschlag langsamer und musste sich mit dem dritten Rang begnügen. Insgesamt nahmen die Eisenmenger-Schwwestern vier goldene, drei silberne Schleifen und weitere gute Platzierungen mit nach Hause.

Alena Eisenmenger erhielt von Nicole Schäfer den Wanderpokal.
Foto: Manfred Horz



Der Mut des ländlichen Vereins, wieder ein reines Dressurturnier zu veranstalten, wurde am zweiten Wochenende der Villmarer Reiterstage belohnt. Die Freunde der Dressurreiterei konnten bei Prüfungen bis zur Klasse M* etliche gute Pferde unter dem Sattel sehen. Die goldene Schleife der M*-Dressur entführte Christine Hilpert von der RG Wiesbaden mit dem Schimmel Dilane. Die Silberschleife ging an So What, den Samantha Thomson (RFV Idstein) gesattelt hatte, vor Petra Hoffmann (Wiesbadener RFC) und Darino. In den L-Dressuren gingen die ersten Plätze an Stella Thiel (RSG Bad Homburg) mit Dress-Boy und Peggy Flynn (RFV Eddersheim) mit Franz G.

Manfred Horz

Sommerturnier in Stackeden-Elsheim

Nach einer einjährigen Pause holt der RV Marienhof Selztal im rheinhessischen Stackeden-Elsheim sein Jubiläumsturnier zum 30-jährigen Bestehen nach. Am 6. und 7. Juli wird auf der Reitanlage Selztalhof in Dressur und Springen bis Klasse M* geritten. In diesem Jahr wurde noch einmal aufgestockt: Gleich drei mittelschwere Prüfungen, eine davon ein Stilspringen, finden auf dem großen Springplatz statt, der mit seinen Ausmaßen und seiner Bodenbeschaffenheit als einer der besten in Rheinhessen gilt (Bild links, Foto: Charlotte Schütz). Neben einer Qualifikation zum PFERDESPORT Journal-Cup runden zahlreiche Nachwuchsprüfungen das Angebot für die Jugend ab.

Infos: www.marienhof-selztal.de

